

# Schulinterner Lehrplan

## Französisch: Einführungsphase

### Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

#### Französisch als fortgeführte Fremdsprache (ab Jahrgang 7 bzw. 9)

<b>EF 1.1</b>	<b>Unterrichtsvorhaben I: Ce qui compte dans la vie</b>
<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung aus dem Kernlehrplan SII:</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><b>FKK<sup>1</sup></b> <u>Leseverstehen</u></p> <p>... benennen bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie multimodalen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige explizite und leicht zugängliche implizite Einzelinformationen und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein</p> <p><u>Schreiben</u></p> <p>... legen wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in der eigenen Textproduktion weitgehend strukturiert und kohärent dar und setzen sich mit unterschiedlichen Positionen in Grundzügen begründend auseinander</p> <p>... verfassen anlassbezogen zusammenhängende Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers</p> <p>... produzieren analoge und digitale Texte, auch kollaborativ</p> <p><b>IKK</b></p> <p>... festigen und erweitern ihr soziokulturelles Orientierungswissen weitgehend selbstständig, indem sie Informationen, Daten und Quellen in analogen und digitalen Medien recherchieren und kritisch bewerten sowie ihre Wissensbestände vernetzen</p> <p><b>TMK</b></p> <p>... entnehmen Texten und Medien vor dem Hintergrund ihres kommunikativen und kulturellen Kontextes die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie spezifische Informationen und fassen diese zusammen</p> <p>... deuten Texte und Medien und wenden grundlegende Verfahren der textimmanenten Analyse und Interpretation an, wobei sie die Wirkung grundlegender spezifischer Gestaltungsmittel von Texten und Medien erarbeiten</p> <p><b>SLK</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• überarbeiten Arbeitsprodukte in Wort und Schrift weitgehend selbstständig und arbeiten dabei eigene Fehlerschwerpunkte heraus</li></ul>	

<sup>1</sup> Erläuterungen der Abkürzungen siehe letzte Seite

**Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

Wortschatz

- Grundlegende Strukturwörter
- Wortschatz zur Analyse von Texten und zum Ausdruck eigener Haltungen und Werte

Grammatik

- ♦ Festigung von Basiskenntnissen (z.B.: présent, pronoms relatifs, directs et indirects)
- ♦ Formen des *subjonctif présent* und des *conditionnel*
- ♦ Evtl. Formen der Textverkürzung auf Satzebene (Gerundial- und Partizipialkonstruktionen)

**IKK**

*Être jeune adulte*

Lebenswirklichkeiten und -entwürfe frankophoner Jugendlicher: Diversität, Geschlechterrollen, zwischenmenschliche Beziehungen, soziales, politisches und ökologisches Engagement und Handeln, Konsumverhalten, Kultur und Medien

**TMK**

Mögliche authentische Ausgangstexte

Sach- und Gebrauchstexte:

Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Zeitungsartikel und Nachrichtenbeiträge in Schrift und Bild bzw. Ton, Formate der sozialen Netzwerke und Medien (bspw. Blogbeiträge, Video-Essays etc.)

literarische Texte:

lyrische Texte: *chansons*, zeitgenössische Gedichte

narrative Texte: Kurzgeschichten, Roman auszüge, BD

Mögliche Zieltexte

Inhaltsangaben, Analysen, Kommentare & Leserbriefe

**SLK**

Strategien und Techniken

- ♦ zum globalen, selektiven und detaillierten Leseverstehen
- ♦ zur Organisation von Schreibprozessen
- ♦ zur Wort- und Texterschließung
- ♦ zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes zum nachhaltigen Umgang mit erkannten Fehlerschwerpunkten

**Absprachen zur Leistungsüberprüfung 1. Klausur:**

Schreiben mit Leseverstehen (integriert)

- Schwerpunkt *zum Beispiel*: Analyse eines Blogartikels auf Mittel zur Leserleitung und -Beeinflussung oder Argumentation und Diskussion einer kontroversen Fragestellung
- Dauer: 90 Minuten
- Hilfsmittel: Ein- und zweisprachiges Wörterbuch

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung aus dem Kernlehrplan SII:**

Die Schülerinnen und Schüler ...

**FKK**

Leseverstehen

- Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen
- explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen,
- eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden.

Schreiben

- legen wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in der eigenen Textproduktion weitgehend strukturiert und kohärent dar und setzen sich mit unterschiedlichen Positionen in Grundzügen begründend auseinander
- diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben,
- unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden.

Sprachmittlung

- geben in informellen und strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen und Aussageabsichten wieder
- fügen, auch auf allgemeine Nachfragen, für das Verstehen notwendige Erläuterungen hinzu

**IKK**

- Kenntnis verschiedener Aspekte der Lebenswirklichkeiten- und Träume frankophoner Jugendlicher
- vergleichen Werte, Haltungen und Verhaltensweisen der eigenen und anderer Kulturen und entwickeln Toleranz, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden
- 

**TMK**

- erstellen auf der Basis unterschiedlicher Ausgangstexte und Medienprodukte einfachere Sach- und Gebrauchstexte sowie multimodale Formate
- recherchieren im Internet eigenständig zu spezifischen frankophonen Aspekten

**SB**

- können Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren
- über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien erkennen und beschreiben

**Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

Wortschatz

- Strukturwörter
- Wortschatz zur Analyse von literarischen Texten

Grammatik

- Stellung, Flexion und Verwendung von Adjektiven (ggf. Nominalisierung)
- ggf. komplexere Satzgefüge, Adverbialsätze mit Konjunktionen

**IKK**

*Être jeune adulte*

Lebenswirklichkeiten und -entwürfe frankophoner Jugendlicher: Identität, Diversität, Geschlechterrollen, zwischenmenschliche Beziehungen, Konsumverhalten, Kultur und Medien

**TMK**

Mögliche authentische Ausgangstexte

Sach- und Gebrauchstexte:

Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Werbetexte, Zeitungsartikel, Internetseiten

auditive, audiovisuelle und multimodale Formate:

Ausschnitte aus Filmen oder Fernsehsendungen oder Kurzfilme, Videoclips

Mögliche Zieltexte

Inhaltsangaben, Analysen, Kommentare, innere Monologe, Dialoge, Kurzpräsentationen, Tagebucheinträge

**SLK**

Strategien und Techniken

- zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung
- zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher
- zur kritisch-reflektierten Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen
- zur Nutzung ihres individuellen Mehrsprachigkeitsprofils

Mögliche Texte und Medien:

Romane (in Auszügen), z.B.: Gavalda, Anna: *35 kilos d'ésespoir*; Nakashe, Olivier: *Intouchables* / Pozzo di Borgo, Philippe: *Le second souffle*, Paranouzzi, Fred: *Un Cargo pour Berlin*

**Absprachen zur Leistungsüberprüfung 2. Klausur:**

Schreiben mit Leseverstehen (integriert) mit Sprachmittlung (isoliert) oder ...

- Schwerpunkt *zum Beispiel*: Analyse eines Romanzugs, einer Kurzgeschichte oder eines anderen fiktionalen Texts, sowie Kommentar oder kreative Verarbeitung des Ausgangstexts
- Dauer: 90 Minuten
- Hilfsmittel: Ein- und zweisprachiges Wörterbuch

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung aus dem Kernlehrplan SII:**

Die Schülerinnen und Schüler ...

**FKK**

Leseverstehen

- benennen bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie multimodalen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige explizite und leicht zugängliche implizite Einzelinformationen und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein
- vollziehen die inhaltliche Struktur von Texten zunehmend selbstständig nach

Schreiben

- legen wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in der eigenen Textproduktion weitgehend strukturiert und kohärent dar und setzen sich mit unterschiedlichen Positionen in Grundzügen begründend auseinander

Sprachmittlung

- geben in informellen und strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen und Aussageabsichten wieder
- fügen, auch auf allgemeine Nachfragen, für das Verstehen notwendige Erläuterungen hinzu

**IKK**

- ordnen unterschiedliche Phänomene kultureller und sprachlicher Vielfalt, auch aus diversitätssensibler Perspektive, ein und begegnen neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen
- ordnen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen ein
- setzen sich in interkulturellen Handlungssituationen durch Perspektivwechsel aktiv mit kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen anderer auseinander und entwickeln aus der spezifischen Differenzerfahrung Verständnis und Empathie für andere sowie kritische Distanz, auch zur eigenen Kultur

**TMK**

- erstellen auf der Basis unterschiedlicher Ausgangstexte und Medienprodukte einfachere Sach- und Gebrauchstexte sowie multimodale Formate
- recherchieren im Internet eigenständig zu spezifischen frankophonen Aspekten

**SB**

- benennen sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs

**Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

Wortschatz

- Wortschatz zur Beschreibung und Analyse von Karikaturen, Infografien, Landkarten oder anderen diskontinuierlichen Textformaten
- Wortschatz zur Analyse von Texten und zum Ausdruck eigener Haltungen und Werte

Grammatik

- Pronomen
- komplexere Satzgefüge, Adverbialsätze mit Konjunktionen

**IKK**

*Vivre dans un pays francophone*

exemplarische Einblicke in das Leben in einem frankophonen Land: geographische, politische, kulturelle, soziale Aspekte, regionale Diversität, Leben im urbanen und ländlichen Raum

**TMK**

Mögliche authentische Ausgangstexte

Sach- und Gebrauchstexte:

Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Zeitungsartikel, Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

literarische Texte:

narrative Texte (auch in Auszügen): zeitgenössischer (Jugend-)Roman

auditive, audiovisuelle und multimodale Formate:

Podcasts, Ausschnitte aus Filmen oder Fernsehsendungen oder Kurzfilme, Videoclips, Auszüge aus *bandes dessinées*, Karikaturen

Mögliche Zieltexte

Kurzpräsentationen, Tagebucheinträge, Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Inhaltsangaben, Analysen, Kommentare

**SLK**

Strategien und Techniken

- zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung
- zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher
- zur kritisch-reflektierten Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen
- zur Nutzung ihres individuellen Mehrsprachigkeitsprofils

Mögliche Lernaufgabe: Recherche, Vorbereitung, Präsentation von Ideen und Projekten zur Förderung der Nachhaltigkeit oder landeskundlichen Inhalten, Vorbereitung und Durchführung einer Diskussion zu einer sich daraus ergebender Fragestellung

**Absprachen zur Leistungsüberprüfung 3. Klausur:**

Schreiben mit Leseverstehen (integriert) und Hörsehverstehen (isoliert) / Mediation (integriert):

- Schwerpunkt *zum Beispiel*: Analyse diskontinuierlicher Texte (z.B. Karikaturen oder Grafiken) oder journalistischer Texte im Hinblick auf Mittel zur Leserleitung und -Beeinflussung
- Dauer: 90 Minuten
- Hilfsmittel: Ein- und zweisprachiges Wörterbuch

EF 2.2

**Unterrichtsvorhaben IV : L'école, ce n'est pas pour toujours – premiers pas vers la vie professionnelle dans un monde connecté**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung aus dem Kernlehrplan SII:**

Die Schülerinnen und Schüler ...

Hör-/Hörsehverstehen

- benennen bei auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen
- vollziehen wesentliche Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden nach und identifizieren auffällige auf Wirkung angelegte Elemente

Leseverstehen

- schätzen Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und wesentlicher Gestaltungsmerkmale in ihrer Funktion und Wirkung ein

Schreiben

- legen wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in der eigenen Textproduktion weitgehend strukturiert und kohärent dar und setzen sich mit unterschiedlichen Positionen in Grundzügen begründend auseinander
- realisieren unter Beachtung wesentlicher textsortenspezifischer Merkmale Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens

**IKK**

- überprüfen ihr soziokulturelles Orientierungswissen kritisch, indem sie die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen
- agieren auch in interkulturell anspruchsvolleren Situationen angemessen, indem sie kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten und mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte in der Regel vermeiden

**TMK**

- wenden einfachere kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Texten und Medien an
- wenden Verfahren zur Auswertung von Quellen problem- und zielorientiert an

**SLK**

- schätzen, auch im Austausch mit anderen, den Arbeitsstand sowie den eigenen Lernfortschritt anhand geeigneter, auch digitaler Evaluationsinstrumente ein und dokumentieren diese

**SB**

- benennen über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien und beschreiben diese

**Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

VSM

Grammatik

- komplexere Passivkonstruktionen auch mit Verwendung von *on* und reflexiven Verbformen

**IKK**

*Entrer dans le monde du travail*

Schulausbildung, Praktika und berufliche Orientierung

**TMK**

Mögliche authentische Ausgangstexte

Sach- und Gebrauchstexte:

Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Werbetexte, Zeitungsartikel, Annoncen, Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

auditive, audiovisuelle und multimodale Formate:

Rundfunkformate, Podcasts, Ausschnitte aus Filmen oder Fernsehsendungen oder Kurzfilme, Videoclips, Karikaturen

Mögliche Zieltexte

Bewerbungen, Lebenslauf, Kurzpräsentationen, Briefe, E-Mails, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

**SLK**

Strategien und Techniken

- zur systematischen Aneignung und Erweiterung und selbstständigen Verwendung grammatischer und syntaktischer Strukturen
- zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen

Ggf. Lernaufgabe: Präsentation: *Ma vie dans 5 ans*

**Absprachen zur Leistungsüberprüfung:**

Mündliche Prüfung: Zusammenhängendes Sprechen & an Gesprächen teilnehmen

- Hilfsmittel: Ein- und zweisprachiges Wörterbuch